

Deutschland: technischer Aufbaukurs für Geflüchtete



Projektkennung: *Integration*

Der technische Aufbaukurs dient der sprachlichen und fachlichen Weiterbildung Geflüchteter und soll die Integration und die erfolgreiche Teilnahme am Berufsschulunterricht erleichtern.

Standort: Hannover, Deutschland
Zielgruppe: Geflüchtete, die sich in der dualen Ausbildung befinden
Zeitraum: seit August 2018
Partner: Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.
Ansprechpartner: Carolin Vetter
Carolin.Vetter@hotmail.com

Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms **Integration heißt gemeinsam – Vielfalt. Sprache. Technik.** umgesetzt.



Die Ausgangssituation

Seit einigen Jahren erleben wir eine verstärkte Zuwanderung von Menschen, die sich auf der Flucht vor Krieg, Unterdrückung oder politischer Verfolgung befinden. Angekommen wollen die Geflüchteten an der Gesellschaft teilhaben und für ihren Lebensunterhalt arbeiten. Einige verfügen über einen ingenieurstechnischen Hintergrund, jedoch nur wenige über ausreichende Sprachkenntnisse. Ein Großteil der Geflüchteten bringt also nicht alle Voraussetzungen mit um direkt ins Berufsleben einzusteigen. Mit einem mehrschichtigen Angebot aus Workshops zu Fachsprache, praktischer Anwendung und interkultureller Kommunikation unterstützen wir seit 2015 die Menschen beim Spracherwerb und der Integration in die Gesellschaft. Im Jahr 2018 führen wir Kurse in Aachen, Berlin, Braunschweig, Frankfurt, Freiburg, Köln, Hannover und München durch.

Zur Förderung der deutschen Sprache bei Geflüchteten gibt es in **Hannover** verschiedene Angebote an Grundlagenkursen, jedoch kaum im technischen Bereich. Unter den Geflüchteten gibt es eine Vielzahl von Menschen, die vor allem während ihrer dualen Ausbildung im technischen Bereich vor sprachlichen und auch thematischen Hürden stehen und Nachhilfe benötigen.

Das Projekt

Unser Projekt versucht auf diesen Bedarf zu reagieren und bietet diesen Geflüchteten die Möglichkeit, fachspezifisches Vokabular in Deutsch zu erlernen. Außerdem werden mathematische und technische Grundkenntnisse vermittelt. Dadurch soll der Berufseinstieg erleichtert und dazu beigetragen werden, dem Unterrichtsinhalt an der Berufsschule besser folgen zu können. Der Kurs beinhaltet etwa 12 Unterrichtseinheiten zum Thema Mathematik, Mechanik und Elektrotechnik. Die sprachlich und thematisch abgestimmten Workshops finden alle zwei Wochen statt. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Ingenieure ohne Grenzen führen diesen Workshop durch. Die Beteiligten sind qualifizierte IngenieurInnen mit meist mehrjähriger Berufserfahrung, die jeweils fachlich abgestimmt den Unterricht leiten. Der Kurs wird in 3 Teile aufgegliedert: Vokabeltraining, Bearbeitung mathematischer und technischer Aufgaben und einem thematischen Abschluss. Der Inhalt der einzelnen Unterrichtseinheiten wird den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen kontinuierlich angepasst. Begleitend zum Kurs sind Freizeitaktivitäten und Exkursionen geplant, wodurch die Integration gefördert werden soll und die KursteilnehmerInnen einen Einblick in unterschiedliche Fachbereiche gewinnen können.

Für die Umsetzung unseres Programms *Integration heißt gemeinsam – Vielfalt. Sprache. Technik.* freuen wir uns über Ihre Spende mit dem **Spendenstichwort Integration.**